

**Oldtimer-Stammtisch: Neben regelmäßigen „Benzingesprächen“ gehören Ausfahrten in den Sommermonaten zu den Höhepunkten**

## **Innige Liebe zu alten Karossen**

Von unserer Mitarbeiterin Dominique Kreichgauer



Karlheinz Eisner (links) und seine Frau Iris lieben ihren Mercedes Ponton. Auch die anderen Mitglieder des Stammtischs haben einen Klassiker in der Garage.

© *Kreichgauer*

BRÜHL. Der Wettergott zeigt sich von seiner launenhaften Seite, als sich die Mitglieder des Oldtimer-Stammtischs zu ihrer Ausfahrt treffen. Karlheinz Eisner nimmt's jedoch gelassen: "Es kann nur besser werden." Sieben Fahrzeuge sind am Start, um in Richtung Limburg in den Rheingau aufzubrechen. "Heute Abend kommen noch weitere Autos hinzu, insgesamt sind wir dann 18 Fahrzeuge", erzählt Eisner.

Am nächsten Tag soll es dann entlang der Lahn vom Niederwalddenkmal bis Eltville gehen. "Geselligkeit wird bei uns ganz groß geschrieben, wir sind wie ein Freundeskreis." Verbindendes Element dieses Freundeskreises ist die Liebe zu alten Karossen.

"Es macht Spaß, dass man an diesen Autos noch selbst dran herumschrauben kann - keine Elektronik wie bei heutigen Autos", erläutert Karlheinz Eisner seine Passion. Einige Mitglieder des Vereins kommen aus der Autobranche - Kfz, Karosseriebau, Lackierer. "Das ist praktisch, da kann man sich gegenseitig helfen."

### **Mindestens 30 Jahre alt**

Grundsätzlich sind sie aber "ein bunter Haufen", in dem auch Polizisten, Banker und Immobilienmakler gern gesehen sind. Einzige Voraussetzung, um Mitglied des Stammtischs zu werden, ist, selbst einen Oldtimer zu besitzen. 30 Jahre muss ein Auto mindestens alt sein,

um ein H-Kennzeichen für "Historisches Fahrzeug" zu bekommen. Die ältesten Autos des Vereins wurden noch vor dem Krieg gefertigt, 1936. "Mit denen kann man eine solche Ausfahrt allerdings nicht machen", erklärt Karlheinz Eisner.

Zu wenige PS lassen die Fahrzeuge auf der Autobahn zum Verkehrshindernis werden und im Stau überhitzt gerne mal der Motor. Das älteste Fahrzeug an diesem Tag ist ein Mercedes Ponton 220 S Cabriolet, Baujahr 1956.

Als die Sonne kurz hinter den Wolken hervorkommt, funkelt der glänzende Lack der betagten Schönheiten. Ein echter Hingucker ist die Chevrolet Corvette in typisch amerikanischem Mintgrün. "Früher wurden wir für unser ‚rostiges Hobby‘ belächelt", erinnert sich Eisner. Heute sei es schick, einen Oldtimer in der Garage stehen zu haben.

Immer am zweiten Dienstag des Monats treffen sich die Mitglieder zum "Benzingespräch" im Vereinshaus des SV Rohrhof. Dabei wird über Autorestaurationen gefachsimpelt und die nächsten Aktionen geplant.

Ob die Teilnahme an der Bodensee-Klassik-Ralley oder am Internationalen Concours d'élégance in Schwetzingen, eine Ausstellung beim Flugplatzfest auf dem Herrenteich oder ein Besuch der Veterama auf dem Hockenheimring beim Oldtimer-Stammtisch ist immer was los.

### **Raritäten rollen ständig aus**

"Zur Zeit sind wir jedes Wochenende irgendwo unterwegs", lacht Eisner und steigt zu Frau Iris in seinen Mercedes Ponton. Benzingeruch liegt in der Luft, als die alten Motoren röhrend zum Leben erwachen. In der Kolonne geht es fröhlich winkend auf Ausfahrt.

© *Schwetzingener Zeitung*, Montag, 19.05.2014